

# Inhalt

## **Vorwort 11**

### **Waldsterben im Schatten der Akropolis 17**

«Nur das magere Gerippe des Landes ist übriggeblieben» – Platon über die Entwaldung Attikas 19 – Erosions-«Krankheitsbericht» aus quellenkritischer Sicht 21 – Waldrodung als Triumph der Zivilisation 23 – Holz für Athens Flotte 26 – «Schändlich zerhauen steht der Libanon da...» – Folgen jahrhundertelangen Raubbaus 30 – Kahlschläge für Luxusshippe, Riesenfrachter und schwimmende Investitionsruinen 31 – Roms Kriegsflotte – Grund für «Waldfrevell» in riesigem Ausmaß? 33 – Brennholz-Verknappung in der Spätantike 34 – Die Römer als «Wald-Killer»? – Eine Mär und ihre beunruhigende Aufklärung 36

### **«... und säten wüste Wunden aus» –**

### **Umweltzerstörung durch Krieg 39**

«Schwerter zu Pflugscharen!» – Der griechische Friedensbegriff 41 – Naturvernichtung als Ausfluß antiken Kriegs-«Rechts» 44 – Rücksicht und Schonung: Kategorien der Kriegstaktik 46 – Begrenzung der Umweltschäden – dank Begrenzung der Kriegsziele 48 – «... und holzten weite Strecken gründlich ab» – Die Schrecken des Peloponnesischen Krieges 49 – Das Können als Beschränkung des Wollens: Ein bitteres Fazit 51 – Strategie der verbrannten Erde – Die Antwort eines «Erzverwüsters» auf

die Hannibalische Herausforderung 52 – Ökologische Auswirkungen des Zweiten Punischen Krieges 54 – «Wo sie eine Einöde schaffen, nennen sie es Frieden» – Folgen römischer Vernichtungsstrategie 56 – Makabrer «Lichtblick» inmitten zynischer Naturzerstörung 58

### **«Wir reißen der Erde die Eingeweide heraus...» – Der Fluch des Bergbaus 61**

«Verfluchter Hunger nach Gold» – Bergbau-Kritik im Altertum 63 – Mißhandlung der «Mutter Erde» – und ihre Rache 65 – «Ein unerfreuliches Landschaftsbild...» – Mondlandschaften als Folge antiken Bergbaus 67 – Verzerrungen, Einseitigkeiten, Übertreibungen? – Einige grundsätzliche Einschränkungen 70 – Von Skrupeln keine Spur – was zählt, ist der Gewinn 71 – «Siegsgewiß blicken sie auf den Einsturz der Natur» – Plinius über «brutale» Abbauprozesse 73 – Umweltsünden ohne Scheu – Von der «Politik der hohen Schornsteine» bis zum institutionalisierten Raubbau 75 – «Bleich wie das Gold, das er ausgegraben hat» – Die Arbeitsbedingungen der Bergleute 78 – De profundis – Menschenverachtung und Naturzerstörung in zynischem Gleichschritt 81

### **Alptraum Rom – Umweltprobleme der kaiserzeitlichen Großstadt 85**

«Von tausenderlei Gefahren bedroht» – Großstädtlers Klage 87 – Was darf Satire? – Und wie ist sie als historische Quelle zu bewerten? 92 – Menschengewühl, Verkehrsstaus und ungeliebte Bäder in der Menge 93 – «Von allen Seiten umdröhnt mich Lärm» – Krach am Tage... 96 – ... und Krach in der Nacht 99 – Umweltflucht ins Landhaus – Der Ausweg für die Reichen 101 – Der Drang in die City – und seine Gründe 104 – Grundstücksspekulation und Mietwucher – Auswüchse eines umkämpften Wohnungs-

marktes 106 – Leben im finsternen Wohnungs-«Loch» – Die Schattenseiten der *insulae* 108 – Hauseinstürze als Folgen krimineller Sparsamkeit 110 – Mangelhafter Brandschutz – Die zynische Antwort auf verheerende Feuersbrünste 114 – Die Brandkatastrophe des Jahres 64 – und die Lehren daraus 116 – Umweltbelastung – eine Variable des sozialen Status 119 – «Dicke Luft» über Rom – Blasser Teint dank Smog 120 – Wasserversorgung auf hohem Standard 121 – Ein «Tiefstand der Hygiene?» – Polemik versus Wirklichkeit 123 – Kloaken und Latrinen – Stätten der «Entsorgung» 125 – Opfer des Molochs – Krankheit und Tod durch Großstadtstreß 128

### **Transportziel Vernichtung – Wilde Tiere als Opfer einer perversen Unterhaltungs-«Industrie» 131**

Die «Jagd» im Amphitheater – Ein populäres «Spiel» 133 – Schlächtereien *en masse* – Aus der Geschichte der «großartigen Tierhetzen» 136 – 11 000 Tiere an 123 Tagen «verbraucht» – Der «animal holocaust» in Zahlen 139 – Nachschub aus aller Welt für Roms Tötungsmaschinerie 141 – «Alle Furcht, alle Schönheit der Wälder wird eingefangen» – Ausrottung im Namen der Zivilisation 143 – Aussterben und dramatischer Rückgang ganzer Tierpopulationen 146 – «Überall Wracks von halbtoten Tieren» – Makabre Transportschäden in einem makabren Beschaffungssystem 148 – Die Natur als Selbstbedienungsladen – Zur Tradition einer Ausbeutungs-Mentalität 150

### **Politischer Druck, Technologieprobleme oder Naturschutz? – Hintergründe eines gescheiterten Tiber-Zähmungsprojekts 153**

Architektur contra widerspenstige Natur 155 – Landschaftszerstörung dank Wohlstand 156 – «Wann wird das letzte Seeufer zugebaut sein...?» 158 – Lebensspen-

der als Verursacher eines Notstandes 160 – Geburt einer verwegenen Idee 162 – Im «Hearing» formiert sich Widerstand 164 – Sieg der Vernunft – praktisch wie ökologisch 165

### **Eine Vergiftungskatastrophe am Ende? –**

#### **Das Blei als «römisches Metall» 169**

«Furchtbares Gift» – Marmorstaub und Terpentin als Konservierungsmittel für Wein 171 – Bleiverseuchter Rebensaft 172 – «Daher scheint es gar nicht gut, Wasser durch Bleiröhren zu leiten...» – Überhörte Warnungen vor Trinkwasser-Kontamination 174 – Ein nützliches, preiswertes Metall – vom Kinderspielzeug aus Blei bis zu bleihaltigen Kosmetika 176 – *fistulae plumbeae* – Eine Gefahr für die Volksgesundheit? 179 – Gesundheitsschäden – «Zinsen für die Gier nach Sinnengenüssen» 182 – «Armutshassender Gott» – Die Gicht als Geißel der römischen Oberschicht 184 – Bleikonzentration im Blut: Je wohlhabender, um so höher 185 – Pandemische Bleivergiftung: ja – Katastrophentheorie: nein 187

#### **«Also wandert von Haus zu Haus das gemeinsame Übel» – Ein Anstoß zu ökologischem Bewußtsein aus archaischer Zeit 191**

«Solches Übel geht um...» – Solons Eunomia-Gedicht 193 – Warnung vor dem Kollaps – Die Entdeckung politisch-sozialer Gesetzmäßigkeiten 194 – Wo bleibt die ökologische Eunomie? – Versuch der Aktualisierung eines Solon-Gedichts 198

#### **Anmerkungen 201**

#### **Auswahlbibliographie 211**

#### **Register 217**